

Spreeauen- Bote



Freitag, den 13. Januar 2023
Jahrgang 33 · Nummer 1/2023

NEUSEELAND – 1000 km mit dem Rad durch faszinierende Landschaften



Vortrag mit Roland Wehle

Wann? 31. Januar 2023, 19:00 Uhr

Wo? „Wassermann“ Malschwitz

Öffentliche Bekanntmachungen

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung am Dienstag, dem 29.11.2022

Beschluss Nr. 80-11-2022

4. Änderung der Satzung der Gemeinde Malschwitz über die Betreuung von Kindern in gemeindlichen Kindertageseinrichtungen und deren Benutzung vom 30.8.2016

Beschluss Nr. 84-11-2022

Feststellung des Jahresabschlusses 2016 der Gemeinde Malschwitz

Beschluss Nr. 85-11-2022

Feststellung des Jahresabschlusses 2017 der Gemeinde Malschwitz

Beschluss Nr. 86-11-2022

Vergabe von Planungsleistung für die Erstellung eines Gesamtkonzeptes „Umbau und Sanierung der Grundschule in Malschwitz“

Beschluss Nr. 87-11-2022

Verkauf einer bebauten Teilfläche des Flurstücks 82/36 der Gemarkung Kleinsaubernitz

Beschluss Nr. 88-11-2022

Erwerb des Flurstücks 645 der Gemarkung Guttau

Beschluss Nr. 89-11-2022

Widmungsbeschränkung des ÖFW 03 MAL „Obere Brießnitzer Straße“

Beschluss Nr. 90-11-2022

Beschluss zur Widmung des Weges ÖFW 11 MAL zwischen Buchwalde und Baruth

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung am Dienstag, dem 13.12.2022

Beschluss Nr. 93-12-2022

Vergabe der Planungsleistung „Gestaltungskonzept Altes Rittergut Guttau“

Beschluss Nr. 94-12-2022

Entwurf des Bebauungsplanes „Wohngebiet Brunnenweg“ Ortsteil Preititz

Beschluss Nr. 95-12-2022

Aufstellung des Bebauungsplanes „Weigersdorfer Straße“ Dubrauke nach §13b BauGB

Beschluss Nr. 96-12-2022

Erwerb der Flurstücke 289, 317 und 310 der Gemarkung Doberschütz

Beschluss Nr. 97-12-2022

Erwerb des Flurstücks 580 der Gemarkung Pließkowitz

Beschluss Nr. 98-12-2022

Verkauf des Flurstücks 783/25 der Gemarkung Baruth

Beschluss Nr. 100-12-2022

Sitzungstermine 1. Halbjahr 2023

Beschluss Nr. 101-12-2022

Spendenannahmen

- Herausgeber, Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Herr Matthias Seidel
Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz

- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Öffentliche Bekanntmachung über die Feststellung des Jahresabschlusses des Haushaltsjahres 2016 der Gemeinde Malschwitz

Der Gemeinderat der Gemeinde Malschwitz stellt in seiner öffentlichen Sitzung am 29.11.2022 mit Beschluss Nr. 84-11-2022 den Jahresabschluss 2016 fest.

Aktiva:	in Euro	Passiva:	in Euro
1. Anlagevermögen	24.192.007,03	1. Kapitalpositionen	16.450.581,00
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	221,07	Basiskapital	15.618.928,26
1.1. Sachanlagevermögen	21.360.447,79		
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.018.216,51	Rücklagen	831.652,74
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	7.988.836,06	2. Sonderposten	8.071.846,72
Infrastrukturvermögen	10.935.771,11	empfangene Investitionszuwendungen	7.566.798,67
Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	827.509,03	Investitionsbeiträge	231.139,92
Betriebs- u. Geschäftsausstattungen	74.225,04	sonstige Sonderposten	273.908,13
Anlagen im Bau	515.920,04		
1.2. Finanzvermögen	2.831.308,17	3. Rückstellungen	755.655,92
Beteiligungen	2.831.308,17	Rückstellungen Altersteilzeit	0,00
2. Umlaufvermögen	2.533.961,07	Rückstellung f. unterl. Aufw. f. Instand. im Haushaltsjahr	2.776,37
Vorräte	270.375,02	Rückstellungen vertragl. Verpflichtungen	752.879,55
Öffentlich-rechtliche Forderungen	117.587,43		
privatrechtliche Forderungen	31.865,22	4. Verbindlichkeiten	1.425.760,54
liquide Mittel	2.114.133,40	aus Kreditaufnahmen	1.175.263,94
3. aktive Rechnungsabgrenzungsposten	9.292,10	aus Lieferungen und Leistungen	31.739,72
4. nicht durch Kapitalpositionen gedeckter Fehlbetrag	0,00	sonstige Verbindlichkeiten	218.756,88
Summe Aktiva:	26.735.260,20	5. Passive Rechnungsabgrenzung	31.416,02
		Summe Passiva:	26.735.260,20

Der Jahresabschluss mit dazugehörigem Anhang liegt ab 19.01.2023 in der Kämmeri, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz während der Dienstzeit zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

M. Seidel, Bürgermeister

Bekanntgabe zur öffentlichen Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Gemeinde Malschwitz für das Haushaltsjahr 2023

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2023 der Gemeinde Malschwitz liegt in der Zeit

vom 09.01. 2023 bis 17.01.2023

in der Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26, Kämmeri, während der Dienststunden zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich aus.

Einwohner und Abgabepflichtige haben bis 26.01.2023 die Möglichkeit Einwendungen gegen den Entwurf zu erheben.

Über fristgemäß erhobene Einwendungen beschließt der Gemeinderat.

Malschwitz, 13.12.2022

M. Seidel
Bürgermeister

Bodenordnungsverfahren Malschwitz (Wirtschaftsweg)

Gemeinde Malschwitz
Verfahrenskennzahl 251059
Geschäftszeichen:
62.4-780.4322:251059<20.300

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG UND LADUNG vom 07.12.2022

Die Flurneuordnungsbehörde des Landratsamtes Bautzen hat die Wertermittlung der Grundstücke des Verfahrensgebietes vorgenommen.

Den Teilnehmern werden die Ergebnisse der Wertermittlung schriftlich bekannt gegeben. Dies erfolgt durch Übersendung des „Informationsheftes zur Wertermittlung im Bodenordnungsverfahren“ sowie eines Auszuges aus dem Wertermittlungsrahmen und der Wertermittlungskarte.

Auf Wunsch werden den Teilnehmern die Ergebnisse der Wertermittlung durch die Flurneuordnungsbehörde erläutert. Dazu besteht die Möglichkeit, im Zeitraum vom 23.01.2023 bis 27.01.2023 einen individuellen Termin bei der Flurneuordnungsbehörde zu vereinbaren. Eine telefonische Voranmeldung unter 03591 5251 62422 ist unbedingt erforderlich.

Die Nachweisungen über die Ergebnisse der Wertermittlung werden im Anschluss an die Erläuterungen, beginnend ab dem 30.01.2023, vier Wochen lang zur Einsichtnahme für die Beteiligten in der Gemeindeverwaltung Malschwitz, Infrastrukturamt, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz zu den allgemeinen Öffnungszeiten ausgelegt.

Einwendungen gegen die Ergebnisse der Wertermittlung können Sie während der Zeit der Auslegung (30.01.2023 – 27.02.2023) schriftlich beim Landratsamt Bautzen, Vermessungs- und Flurneuordnungsamt, Sachgebiet Flurneuordnung (Flurneuordnungsbehörde), Macherstraße 55, 01917 Kamenz unter Angabe des Geschäftszeichens 62.4-780.4322:250209<20.400 vorbringen.

Die Flurneuordnungsbehörde wird die Ergebnisse der Wertermittlung nach Behebung begründeter Einwendungen feststellen. Die Feststellung wird öffentlich bekannt gemacht. Datenschutzrechtliche Hinweise zur Verarbeitung personenbezogener Daten natürlicher Personen im Rahmen der Flurbereinigungsverfahren / Verfahren nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz können im Internet unter folgendem Link abgerufen werden: <https://www.laendlicher-raum.sachsen.de/datenschutz-in-verfahren-der-landlichen-neuordnung-9248.html>.

Alternativ sind die Informationen auch bei der oberen Flurbereinigungsbehörde des Landkreises Bautzen unter Landratsamt Bautzen, Vermessungs- und Flurneuordnungsamt, Sachgebiet Flurneuordnung, Obere Flurbereinigungsbehörde, Macherstraße 55 in 01917 Kamenz erhältlich.

gez. Uwe Schindler
Sachgebiet Flurneuordnung

..... Ende der Öffentlichen Bekanntmachungen

Informationen

Aus der Gemeinde

Sehr geehrte Leserinnen und Leser des Spreeauen-Boten, ich hoffe sind gut in das Neue Jahr gestartet und konnten die Tage zwischen Weihnachten und Neujahr zur Entspannung nutzen. Für 2023 wünsche ich Ihnen, dass sie Ihre Vorsätze und Pläne für das 2023 erfolgreich umsetzen.



Damit wir in der Gemeinde Malschwitz auch in diesem Jahr mit Erfolg arbeiten können, wird derzeit der Haushaltsplan erarbeitet. Die Eckpunkte für das begonnene Jahr wurden durch die Gemeindeverwaltung und den Gemeinderat erstellt. Im Januar sind die Bauaktivitäten bekanntlich auf Grund der Witterung eher gering. Die Straßenbaumaßnahmen in Kleinbautzen ruhen momentan. Nur im Feuerwehrhaus in Baruth laufen die Arbeiten für den Fußboden.

Allerdings laufen in der Verwaltung zahlreiche Planungen. Für die Orte Preititz und Dubrauke wurden Bebauungspläne erstellt, die nun zur Auslage kommen. Für den Bebauungsplan am Gewerbegebiet Guttau (Alter Bahnhof) laufen die Befragungen der öffentlichen Träger. Für die Schule in Malschwitz wird derzeit ein Konzept erstellt, wie dieses zur Grundschule umgestaltet werden kann. In den Sommerferien wird dabei schon in die Digitalisierung der Klassenräume investiert.

Der Maßnahmeplan zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur soll bis März fertig gestellt werden. Im März wird ebenfalls die Ausschreibung für die Ortsdurchfahrt Brießnitz erfolgen.

Es gibt also auch in diesem Jahr wieder viel zu tun, um die Lebensqualität in unseren Orten zu verbessern.

Matthias Seidel
Bürgermeister

Jahresrückblick 2022 aus dem Einwohnermeldeamt

Einwohner zum 01.01.2022	-	4.631
Geburten	-	35
Sterbefälle	-	45
Zuzüge	-	465
Umzüge	-	80
Wegzüge	-	322
Einwohner zum 31.12.2022	-	4.764

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 3. Februar 2023

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Dienstag, der 24. Januar 2023

Der Jahresrückblick aus dem Standesamt

Unser aller Leben wurde im vergangenen Jahr wieder etwas „unbeschwerter und normaler“.

Bei der Bilanz des Standesamtbezirks Malschwitz sieht man dabei wenige Veränderungen.

Die Schnapszahl 44 wurde bei der Anzahl der vollzogenen Ehen genau wie im Vorjahr erreicht.

Dabei hat es die Hälfte aller Paare wieder auf die Schlösser nach Spreewiese und Milkel gezogen.

Weiterhin wurden zwei im Ausland erfolgte Geburten in das deutsche Register eingetragen.

Die Zahl der Kirchnaustritte bleibt recht konstant und liegt bei 58 – die Zahl umfasst sowohl die evangelisch-lutherische als auch die römisch-katholische Religion.

Im gemeindeübergreifenden Gebiet von Großdubrau, Radibor und Malschwitz wurden 52 Sterbefälle beurkundet. Hierbei ist immer zu erwähnen, dass es sich nur um Personen handelt, die meist zu Hause versterben.

2021 waren das noch 74 Personen.

Rückblickend auf das Jahr 2022 hat es mich persönlich sehr gefreut, dass endlich wieder Namensweihen stattgefunden haben.

4 Kinder erhielten ihre ganz eigene und individuelle Zeremonie. Mit einer Zahl von rund 410 Urkundenausstellungen aus den Geburten-, Ehe- und Sterberegister bleibt auch diese Zahl gleichbleibend auf recht hohem Niveau für den ländlichen Raum.

Schauen wir mal, wie es Ende 2023 aussehen wird.

Rentensprechstunde nach Terminvereinbarung

Jeweils **mittwochs, von 16:00 bis 18:00 Uhr** Rentensprechstunden in den Räumen der Gemeindeverwaltung statt. Bitte vereinbaren Sie dazu einen **Beratungstermin**.
Nutzen Sie bitte folgende Kontaktmöglichkeiten:

Rolf Streicher ☎: 03591 2 34 84
Wilhelm-Ostwald-Straße 21 E-Mail: rolfstreicherbz@gmail.com
02625 Bautzen SMS: 0172 5801569

www.deutsche-rentenversicherung.de

Persönliche Beratungen erfolgen bei Einhaltung der üblichen Schutzmaßnahmen für Genesene, Geimpfte oder Getestete.

Die Beratung der Versichertenältesten sowie die Bereitstellung von Antragsvordrucken sind kostenfrei.

Ich freue mich, Sie weiterhin unterstützen zu können.



Ortschaftsrat Kleinbautzen

Liebe Einwohner der Ortsteile Kleinbautzen und Preitz,

wir wünschen Ihnen für das neue Jahr 2023 alles Gute, Gesundheit und Zuversicht!

Zur ersten Sitzung des Ortschaftsrates in diesem Jahr laden wir Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger am **Donnerstag, dem 19. Januar 2023, um 18:00 Uhr** in den Gast- und Radlerhof Guttau ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Informationen aus der Gemeinde
3. Rückblick und Ausblick
4. Anfragen

Freundliche Grüße

Winfried Bartosch
Ortsvorsteher

Feuerwehr

Wahl des Gemeindewehrleiters und seines Stellvertreters der Gemeindefeuerwehr Malschwitz

Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

Gemäß § 12 der Feuerwehrsatzung der Gemeinde Malschwitz vom 10.12.2019 sind alle 5 Jahre der Gemeindefeuerleiter und sein Stellvertreter zu wählen.

Wahlvorschläge für die Besetzung der Funktionen des Gemeindefeuerleiters und seines Stellvertreters sind **bis zum 3. Februar 2023; 10:00 Uhr**, bei der Gemeindeverwaltung Malschwitz, Hauptamt, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz, schriftlich einzureichen.

Gewählt werden kann nur, wer der aktiven Abteilung der Feuerwehr angehört, zum Zeitpunkt der Wahl über die für diese Funktion erforderlichen fachlichen Kenntnisse und Erfahrungen und die erforderlichen persönlichen und fachlichen Voraussetzungen erfüllt.

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Gemeindefeuerwehr Malschwitz (außer Jugendfeuerwehr).

Die Wahl findet während der Jahreshauptversammlung der Gemeindefeuerwehr Malschwitz am 10. März 2023 ab 19:00 Uhr im Budissa-Sportzentrum Kleinbautzen statt.

Malschwitz, den 4. Januar 2023

M. Seidel
Bürgermeister

Neujahrsgruß

Der Verein „Freunde der Feuerwehr Baruth e. V.“ wünscht an dieser Stelle allen Bürgern ein erfolgreiches Jahr 2023 mit viel Gesundheit, Glück und Wohlergehen.

Auch dies Jahr planen wir wieder viele gemeinsame Höhepunkte mit euch, zum Beispiel das Weihnachtsbaumverbrennen im Januar/Februar, das Hexenbrennen sowie das Maibaumstellen/-werfen im Mai u.v.w. Veranstaltungen.

Um weiterhin diese kulturellen Feierlichkeiten durchzuführen, sind wir weiter auf der Suche nach neuen Mitgliedern in der Feuerwehr oder in dem Verein. Jeder ist hier gern gesehen. Wenn jemand Interesse hat, einfach melden.

DANKE!

Wir wünschen Ihnen und euch allen ein erfolgreiches, gesundes und glückliches Jahr 2023.

„Freunde der Feuerwehr Baruth e. V.“
M. Michel



Jahresrückblick der Jugendfeuerwehr Guttau

Die JFW Guttau bestand am 01.01.2022 aus 11 Jungen und 6 Mädchen.

Da wir die letzten zwei Jahre nicht so viele Dienste durchführen konnten, versuchten wir 2022 wieder richtig loszulegen. Leider wurden wir im Januar und Februar noch durch die Corona-Pandemie ausgebremst. Wir waren guter Hoffnung, dass wir bald wieder starten können.

Im März begannen wir wieder offiziell mit den Diensten.

Zu Beginn standen die Besprechung des Dienstplanes, die Unfallschutzbelehrung und die Foto-Erlaubnis an. Zur ersten praktischen Ausbildung übten wir die Grundübung nass.

Im April fanden die Wartung und Pflege der Technik mit den aktiven Kameraden und als weiterer Dienst das Hexenbauen für das traditionelle Hexenbrennen in Brösa statt. Am Tag des Hexenbrennens stellten wir fest, dass wir großen Zuspruch hatten - es waren deutlich mehr Kinder vor Ort. Das freute uns sehr.

Die JFW lernte die Wasserförderung von der Eimerkette früher bis hin zum heutigen Löschen mit der TS8 im Monat Mai kennen. Zu diesem Dienst fuhren wir mit den Feuerwehrfahrzeugen in die Kiesgrube Kleinsaubernitz. Gleichzeitig zeigten und übten wir mit den Kindern das Abseilen.

Im Monat Juni fand die 48-Stunden-Aktion statt, wir bauten Nistkästen und pflegten die Aktionen der vergangenen Jahre. Gleichzeitig wurden verschiedene Vorbereitungen für das Dorffest getroffen.

Am Folgetag waren alle JFW-Kinder und ihre Familien eingeladen, gemeinsam mit den aktiven Kameraden, den Vereinsmitgliedern, dem Bürgermeister und einer Vertreterin des Steinhauses Bautzen gemütlich zu frühstücken. Im Anschluss bekamen wir den Preis für die Leistung der 48-Stunden Aktion von 2021 im Wert von 250 € überreicht.

Danach übten wir für das Dorf- und Teichfest das Badewannenrennen und ließen den Tag ausklingen.

Ein weiterer Dienst im Juni, kurz vor den Ferien fand zum Thema "Persönliche Schutzausrüstung" statt. Dazu fuhren wir auch mit einigen Kindern nach Kleinbautzen in die neue Kleiderkammer der JFW, um sie neu anzukleiden.

Zum Hortabschluss der 4. Klasse bat das Kinderhaus einige Kameraden um Unterstützung bei sportlichen Wettkämpfen und Fahrten mit dem Feuerwehrauto. Die Resonanz war so groß, dass wir danach gleich ein paar Kinder zum Schnuppern in der JFW begrüßen konnten.

Einer der Höhepunkte im Jahr 2022 war das Dorf- und Teichfest. Im Rahmen eines Kameradschaftsabends am Freitag konnten wir 7 Jungen und 3 Mädchen neu in die JFW aufnehmen.

Damit zählten wir nun 27 JFW-Mitglieder.

Am Samstag hatten wir die Chance, uns als JFW Guttau im Rahmen des offenen Dorfes vorzustellen. Sportliche Spiele und kleine Basteleien erfreuten die Kinder. Dazu hatten wir auch Kamerad Huhn vom Landesfeuerwehrverband mit dem Brandschutzerziehungsanhänger eingeladen. Er vermittelte den Kindern viele Feuerwehr-Themen anschaulich und bot die Chance, das Abzeichen „Brandschutz-Eins“ abzulegen. Zur Wiederbelebung des Badewannenrennens am Sonntag konnten wir dank der Hilfe von unserem Wehrleiter mit einer Gagwanne teilnehmen und zur Belustigung der Gäste beitragen. Nach den Sommerferien ging es mit den Diensten weiter - wir konnten weitere Schnupper-Kinder in der JFW Guttau begrüßen.

Aber was heißt „schnuppern“ werden sich vielleicht Einige fragen? Das bedeutet, bevor die Kinder in der JFW aufgenommen werden, haben sie erst einmal die Möglichkeit, an Diensten teilzunehmen und zu schauen, wie deren Ablauf ist. Sie sollen wissen worum es geht und was Feuerwehr bedeutet. So waren wir nach den Sommerferien 12 Kinder mehr, also nunmehr 39.

Im September stand die theoretische und praktische Ausbildung zum Thema „Verhalten an einer Unfallstelle“ auf dem Dienstplan.

Eine Woche später konnten wir endlich unsere schon lang geplante Ausfahrt nach Dresden durchführen. Aufgrund der vielen Mitglieder mieteten wir dazu einen Reisebus. Nach einem gemütlichen Mittags-Picknick erlebten wir eine Führung im Rudolf-Harbig-Stadion. Anschließend konnten sich die Kinder in der Trampolinhalle Superfly austoben, bevor wir müde die Rückreise antraten.

Vier von unseren Großen haben wir mit ruhigem Gewissen ab September zum Grundlehrgang geschickt. Nach 60 Ausbildungsstunden und anschließender erfolgreich bestandener Prüfung im Oktober konnten wir nunmehr 4 neue Mitglieder der aktiven Abteilung der Feuerwehr Guttau übergeben. Anfang November führten wir einen Dienst mit drei Stationen durch: Die erste Station wurde vom ASB übernommen. Verbandskasten, stabile Seitenlage und die Aufgaben des ASB wurden vermittelt. Knoten und Stiche lernten die Kids an Station zwei und die Fahrzeugkunde an Punkt drei.

Ende November hatten wir die Themen Verhalten im Winter und Fettbrände. Hier erfuhren die Kinder, wie sie sich zu verhalten haben und helfen können, wenn Jemand ins Eis einbricht bzw. konnten anschauen, wie ein Fettbrand abläuft, gelöscht und verhindert werden kann.

Eine Woche später freuten wir uns über eine Einladung zu einem Kinotag in Bautzen, der vom Kreisfeuerwehrverband Bautzen organisiert wurde. Alle konnten bei Eis, Softdrink und Popcorn den Film „Strange World“ genießen.



Zu unserer lieb gewonnenen Weihnachtsfeier trafen wir uns im Dezember in Niesky auf der Eisbahn. Wir hatten für zwei Stunden die Eisfläche gemietet und tobten uns bei viel Spaß sportlich aus. Besonders freuten wir uns darüber, dass wir einigen Kindern das Eislaufen beibringen konnten. Danach liefen wir ins Bürgerhaus, um gemeinsam Mittag zu essen. Zum Abschluss des Jahres konnten wir noch 10 neue JFW-Kinder aufnehmen. Anschließend überraschten wir die Kinder mit Weihnachtsgeschenken und ließen das Jahr gemütlich ausklingen. Die JFW-Guttau bestand zum Jahresende 2022 aus 37 Kindern - 21 Jungen und 12 Mädchen sowie den 4 Jungen, die in die aktive Wehr wechseln.

In Summe betragen die Ausbildungsstunden der JFW: 15 Dienste á 2,5 Stunden, mindestens 37 Stunden

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Aktiven, welche den Dienst der JFW unterstützt haben, herzlich bedanken sowie beim Feuerwehrförderverein für die Unterstützung in Form von Getränken, Essen und dem Beitrag zum gemütlichen Teil. Ein besonderer Dank gilt Familie Lachetta und Herrn Seidel für die finanzielle Unterstützung.

Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien ein frohes neues Jahr bei bester Gesundheit und freuen uns auf die gemeinsamen Erlebnisse im Jahr 2023. Zum ersten Dienst treffen wir uns am 14. Januar.

Die Betreuer der Jfw Guttau

Schulen und Kindertagesstätten

Schmecken mit allen Sinnen

In den letzten Wochen führte die „grüne Gruppe“ ein Projekt zur gesunden Ernährung durch.

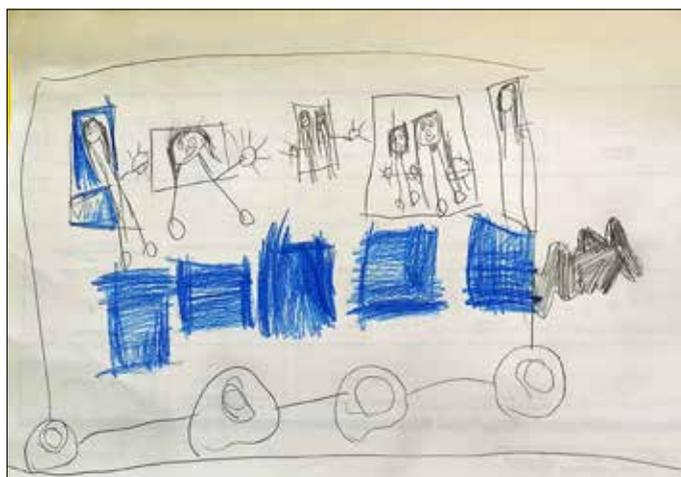
Wir erstellten eine Ernährungspyramide und führten verschiedene Experimente mit Wasser durch sowie Spiele zum Verkosten und Erkennen von Obst und Gemüse.

Getreidekörner untersuchten wir mit der Lupe und fuhren ein paar Tage später mit dem Bus nach Malschwitz.

Dort besuchten wir die Bäckerei „Trittmacher“. Vielen lieben Dank an Herrn Trittmacher für die Führung durch die Bäckerei und für die lehrreichen Ausführungen und Erklärungen. Wir erfuhren wie in der Bäckerei gearbeitet wird – besonders wie Kuchen vorbereitet und gebacken wird.

Die Busfahrt war ein Erlebnis und wir haben den Ausflug sehr genossen. Letzte Woche gestalteten wir unser Abschlussbuffet. Die leckeren Sachen hatten wir Kinder mit Hilfe der Erwachsenen zurecht gemacht.

Die Äpfel und die Gurkenschlange waren besonders toll geworden und alle Kindergartenkinder konnten sich an dem schönen Buffet bedienen. Es war ein gelungenes, gesundes Frühstück und wir haben während des Projekts Vieles gelernt und dabei Freude gehabt.



An dieser Stelle möchten wir uns bei allen recht herzlich bedanken, die die Kindervereinigung Guttau e. V. im Jahr 2022 unterstützt haben, und ferner wünschen wir allen ein gutes Jahr 2023.

Endlich wieder ...

„Endlich wieder ...“ konnten die Kinder der Witaj-Kindertagesstätte in Malschwitz ihre Großeltern beim gemeinsamen „Oma-Opa-Tag“ im Kindergarten begrüßen. Fleißig wurden in der Woche vor dem ersten Advent im Kindergarten Plätzchen gebacken, die Tischdekoration gebastelt und Teig für Kuchen gemischt, welcher dann mit Pflaumen und Streuseln belegt wurde. Am Freitag, den 25. November war es dann so weit. Die Gruppenräume verwandelten sich zu großen Kaffeetafeln und die Tische wurden liebevoll dekoriert.

meinde zu hören. Die Augen glänzten mit den Sternen am Weihnachtsbaum um die Wette.



Kaffee, Plätzchen und Kuchen schmeckte, dank einiger fleißigen Muttis, allen gut.

Den Satz: „Es ist toll, dass wir endlich wieder mit unseren Enkeln im Kindergarten spielen, basteln und lachen können.“, hörten die Erzieherinnen des Öfteren an diesem Nachmittag. Mit einem Lächeln im Gesicht aller wurde dieser schöne Nachmittag beendet.



„Endlich ist es wieder so weit ...“ sangen und musizierten die Kinder in gemeinsamen Liedern zur winterlichen Jahreszeit und auch Weihnachtslieder waren im Foyer der Ge-

Erzieherinnen der Witaj-Kindertagesstätte „K wódemu mužej“ Malschwitz

Vereine

VOLKSSOLIDARITÄT

Kreisverband Bautzen e. V.

Miteinander – Füreinander
Ortsgruppe Kleinbautzen

Allen Mitgliedern, Freunden und Gästen wünschen wir für 2023 alles Gute und Gesundheit und auch wieder viele schöne gemeinsame Veranstaltungen für dieses neue Jahr. Wir wollen im Januar starten und treffen uns am 18.01.2023 – 14.30 Uhr im Begegnungszentrum der Budissa Kleinbautzen, Birnenallee

Die Kinder der Kita Bienenhäusel Kleinbautzen werden ein kleines Programm bringen und auch unser Bürgermeister Herr Seidel wird als Gast uns viel neues aber auch vergangenes aus der Gemeinde erzählen. Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag mit euch allen und bis dahin bleibt gesund.

Euer Vorstand

Seniorenverein Malschwitz/ Pließkowitz e. V.

Hallo ihr Lieben,
wir hoffen ihr seid gesund in das neue Jahr gekommen. Nun möchten wir euch wieder zu unserem nächsten Treffen am 26.01.2023 an gewohnter Stelle einladen. Wie immer beginnen wir um 14.00 Uhr und werden ein wenig die Vogelhochzeit nachfeiern. Gleichzeitig wollen wir den Jahresbeitrag kassieren. Über Neuzugänge in unseren Verein würden wir uns freuen. Bitte meldet euch bei Margit Lange, Tel. 035932 31937 oder Jutta Dornig, Tel. 035932 30083.

Wir freuen uns auf euer Kommen und verbleiben bis dahin

Eurer Vorstand Margit und Jutta

Bautzener Sportler der U13, U15, U18 und der Erwachsenen in Vetschau vertreten

Am 12.11.2022 war es so weit, der nächste Wettkampf stand an. Es ging es für den PSC Bautzen nach Vetschau zum Hellmann Pokal.



Den Auftakt machten die mitgereisten Sportler der Altersklasse U13 und U15. In der U13 starteten mit Annabel Klien, Matteo Händler und Alexander Seidel drei Bautzener Kämpfer, um sich einen Platz auf dem Podest zu sichern. Das beste Ergebnis des Tages erzielte in der Altersklasse Matteo Händler. Er hatte einen sehr guten Tag und konnte seine 3 Kämpfe alle vorzeitig mit seiner Spezialtechnik vollenden und sicherte sich damit den wohlverdienten 1. Platz und durfte ganz nach oben aufs Podest.

Alexander Seidel gelang es in seinen ersten beiden Kämpfen an die Leistungen seines Trainingspartners Matteo anzuknüpfen und gewann diese ebenfalls vorzeitig mit seiner Spezialtechnik. Somit stand auch er im Finale seiner Gewichtsklasse. In diesem war der Gegner jedoch zu gut auf Alexander eingestellt und bereitete Alexander einen schweren und leider auch erfolglosen Kampf. Damit reihte sich Alexander auf Platz 2 ein.

Annabel Klien hatte diesen Tag nur 2 Gegnerinnen, welche ihr auch körperlich überlegen waren. Trotz der beiden Niederlagen landete Annabel auf Platz 3.

In der U15 folgten dann Emilia Klien und Nick Rabe. Für Emilia war an diesem Tag mit Platz 2 die Freude besonders groß. In letzter Zeit hatte sie immer wieder Probleme ihre Techniken bei Wettkämpfen erfolgreich durchzusetzen, was auch an ihrer Motivation kratzte. Im ersten Kampf gelang es ihr endlich wieder die Gegnerin siegreich zu werfen. Positiv für die Motivation war hier auch, dass ihr Gegnerin Trägerin des grünen Gürtels war und auch gleichzeitig mal wieder der Beweis dafür, dass der Gürtel im Judo allgemein nur den Bauch festhält. An diese Leistung knüpfte sie an und kämpfte sich ins Finale vor, in welchem sie dann leider ihrer Gegnerin unterlag und damit das Turnier mit einem sehr guten Platz 2 beendete. Weiter ging es mit Nick Rabe, der gerade den Wechsel in die Trainingsgruppe U18/U21 vollzogen hat. Nick musste leider den 1. Kampf als verloren hinnehmen und hatte damit nur noch Chancen auf Platz 3. Wachgerüttelt vom 1. Kampf nahm er die volle Konzentration zusammen und kämpfte sich erfolgreich durch die Trostrunde und sicherte sich damit den 3. Platz. Für die U18 starteten Emil Gödan, Vincent Reimann, Magdalena Paufler und Franziska Sikora. Für Franzi stand schnell fest, dass sie den 1. Platz belegt. Leider waren in ihrer Gewichtsklasse keine Gegnerinnen angereist. Bei Magda sah es da schon anders aus, sie hatte 3 Gegnerinnen. Den ersten Kampf verlor sie leider sehr schnell im Boden. Im 2. Kampf stand eine bekannte Kämpferin aus Boxdorf gegenüber. Die beiden kämpften schon oft gegeneinander, leider nicht immer zum besseren Ende für Magda. Aber dieses Mal gewann Magda. Durch ein sehr engagiertes Kampfverhalten konnte sie ihre Gegnerin bezwingen. Den 3. Kampf verlor sie dann leider sehr knapp gegen eine Sportlerin aus Magdeburg. Somit stand der 3. Platz zu buche. Eine sehr starke Leistung, zumal sie ihren Freundschaftskampf gegen die Sportlerin aus einer Gewichtsklasse höher ebenfalls stark gewinnen konnte. Nun war Emil dran. Den ersten Kampf gewann er sehr schnell. Im 2. Kampf stand er einem Sportler aus Brasilien gegenüber. Leider verlor er diesen. Im 3. Kampf behielt dann Emil wieder die Oberhand und gewann. Das Halbfinale verlor Emil dann leider, er verletzte sich am Kopf und dies beeinträchtigte ihn sehr. Somit stand ein 3. Platz zu buche. Auch Vincent konnte seinen ersten Kampf sehr schnell und stark gewinnen. Den 2. Kampf

verlor er leider trotz beherzter Leistung gegen einen Sportler aus Brasilien. Im 3. Kampf lief es richtig gut für Vincent, bis er durch eine Technik des Gegners auf das Gesicht fiel und es zu Nasenbluten kam. Der Kampf musste leider abgebrochen werden, da das Nasenbluten nicht zu stoppen war. Somit war auch Vincent 3. Platz. Für Paul Ziesch, Edwin Böhme, Patrick Mersiowsky und Konrad Richter ging es nun bei den Männern an den Start. Konrad und Patrick erwischten leider keinen guten Tag. Beide waren im Kopf nicht frei und körperlich etwas angeschlagen. Somit verlor Patrick schnell seine beiden Kämpfe und auch Konrad fand heute kaum ein Mittel gegen seine Gegner und verlor seine 3 Kämpfe.

Paul war heute gut drauf, das zeigte er gleich in seinem ersten Kampf durch Konsequenz und Körpersprache. Den 2. Kampf verlor er knapp durch eine kleine Unachtsamkeit. Im 3. Kampf warf er seinen Gegner nach wenigen Sekunden und belegte Platz 3. Edwin erwischte auch einen guten Tag. Gleich im ersten Kampf besiegte er einen starken Gegner durch Ippon. Seinen 2. + 3. Kampf verlor er zwar, zeigte aber sehr gute Ansätze. Die Trainer waren mit allen Sportlern zufrieden, mussten aber auch feststellen, dass noch viel Arbeit vor ihnen liegt.

Artikel von Karl Reiter und André Husseck

Goldmedaille für den PSC Bautzen beim Sichtungsturnier des Bayerischen Judoverbandes

Am Samstag, dem 26.11.2022, machte sich eine kleine Gruppe von 3 Sportlern auf den Weg ins bayerische Münchberg zum U13-Sichtungsturnier des Bayerischen Judoverbandes. Es galt sich dieses Mal mit komplett fremden Sportlern zu messen und das im Training gelernte und optimierte nun umzusetzen.

Nachdem der Gang über die Waage erledigt war und die Listen aushingen, ließ sich die Qualität des Wettkampfes beim Blick auf die Teilnehmenden Vereine erahnen. TSV München-Großhadern, TSV Abensberg, PTSV Hof, JC Jena oder auch TSV Teisendorf. Alle samt Vereine mit Rang und Namen im deutschen Judo. Auch eine kleine Delegation vom Team Brandenburg war in Münchberg vertreten.

Den Auftakt machte in der Gewichtsklasse +55 kg Matteo Händler. Matteo konnte an diesem Tag leider nicht an die Leistungen der letzten Wettkämpfe anknüpfen. Trotz offensiver Kampfweise wurden gerade hier die kleinen Fehler sofort bestraft. Am Ende stand unterm Strich Platz 5 und die Erkenntnis was im Training weiter verbessert werden muss. Danach startet Annabel Klien -33 kg ins Turnier. Leider verschief sie den Auftaktkampf und musste sich der Gegnerin aus Teisendorf geschlagen geben. Der 2. Kampf war dann aber von Erfolg gekrönt. Hier konnte Annabel ihre Wettkampftechnik mit kleiner Wertung erfolgreich werfen und setzte sofort zur nachfolgende Festhalte um, welche dann den erhentten Sieg brachte. Im Kampf um Platz 3 war dann jedoch die Nervosität zu hoch und es schlichen sich Fehler ein welche leider die Niederlage nach sich zog. Damit endete das Turnier für Annabel ebenso auf Platz 5.

Den Abschluss machte Alexander Seidel in der Gewichtsklasse -50kg. Alex startete seinen Auftaktkampf gegen einen Sportler aus Großhadern. Die Devise war den Kampf von Anfang an sehr offensiv zu gestalten und dann zu schauen was am heutigen Tag möglich ist. Und er konnte den Plan super

umsetzen. Nach 10 Sekunden lag der Gegner auf der Matte, wofür Alex eine kleine Wertung bekam und nach weiteren 10 Sekunden, in denen Alex seinen Gegner festhielt, war der Kampf gewonnen. Dies sollte der längste Kampf des Tages für Alexander sein. Er knüpfte nahtlos an die gezeigte Leistung an und gewann auch seinen nächsten Kampf mit dem ersten direkten Angriff souverän. Nun stand Alexander im Finale einem Kontrahenten vom TSV Abensberg gegenüber was ihn jedoch nicht beeindruckte. Auch hier war der erste Angriff von Alex sofort mit Erfolg gekrönt und somit war Platz 1 erreicht.



Für Alexander und Matteo war es gleichzeitig auch einer der letzten Wettkämpfe in der Altersklasse U13, da für die beiden im neuen Jahr dann die Altersklasse U15 die neue Heimat ist. Wir drücken den beiden auch in der neuen Altersklasse und damit verbunden bei ihren neuen Herausforderungen die Daumen.

Artikel von Karl Reiter

Weihnachtsturnier in Zittau und Maik Binsch Gedenkturnier

Bereits traditionell beschließen unsere kleinsten Judokas das Judojahr beim Weihnachtsturnier in Zittau. Nach zweijähriger Pause machte sich der PSC-Nachwuchs am 10.12.2022 wieder auf den Weg ins Dreiländereck, um dort das Wettkampfsjahr abzuschließen.

Gleich 25 Kinder gingen an den Start und für viele von ihnen war es das allererste Mal.

Die Aufregung bei den Kindern war deutlich zu spüren und auch die mitgereisten Eltern, Großeltern und Geschwister trugen zur guten Stimmung bei.

Fast 100 Personen zählte die Delegation des PSC Bautzen e.V. bereits in den frühen Morgenstunden. Besonderes Highlight vor dem Turnier war für die jungen Judokas sicherlich der Moment, als die Hymne des PSC Bautzen durch die Boxen der Musikanlage in der gesamten Halle zu hören war.



Der anschließende Kreis aller Kämpfer und das Einschwenken auf den Wettkampftag funktionierte schon genau wie bei den Großen. Ein tolles Turnier mit vielen Kämpfen und einer Menge Spaß für alle Beteiligten. Ein ganz großes Dankeschön an die HSG Turbine Zittau, die wieder einmal für ein kurzweiliges Turnier sorgte und die für die Siegerehrung sogar Kontakt zum Nikolaus aufgenommen haben. Bei der Übergabe der Medaillen sorgte der Nikolaus für Ordnung und alle konnten sich auch über kleine Geschenke freuen.

Nicht nur die kleinen Spreewälder waren aufgeregt, auch den Großen stand die Anspannung im Gesicht geschrieben. Zum Gedenken an dem im Februar plötzlich verstorbenen Zittauer Judoka Maik Binsch richtete die HSG Turbine Zittau ein Gedenktunier aus. Ehemalige Kämpfer sowie jetzige Trainer und Kampfrichter des PSC traten zum Mannschaftsturnier an. Mit dem frisch gebackenen IJF-Kampfrichter und Trainer der TG U11 Martin Schmidt traten auch Andreas Ziesch, Mannschaftsleiter der Verbandsliga, Andreas Schiller, Trainer der TG U13/15 und Michael Klien, Trainer der TG U18/21 an. Unter den Bautzenern war besonders Sven Böhme hervorzuheben, der im Februar 1989 seinen letzten Kampf bestritt und jetzt wieder in Zittau mit antrat. Es war wie zu alten Zeiten und der Spaß stand an erster Stelle. In

der Hinrunde konnten die Zittauer schnell in Führung gehen. Die kurzfristig eingesetzten Sportler Emilia Klien und Darinka Schäfer wurden gleich mit in die Mannschaft eingespannt und besetzten Damenplätze in der Mix-Mannschaft, sie fanden jedoch kein Mittel gegen ihre Gegnerinnen. Als nächsten kamen die „Alten“ zum Zuge, mit Tobias Friebe, Andreas Ziesch, Martin Schmidt und Michael Klien haben die Spreewälder die Führung übernommen. Der Zwischenstand war 4 : 3 für Bautzen. In der Rückrunde mussten die Bautzener auf Grund einer Verletzung improvisieren. Mit umformierter Aufstellung stand es am Ende 8 : 6 für den PSC. Das Ergebnis war am Ende jedoch zweitrangig, wichtig war der Spaß.

Besonders stolz war der Mannschaftsleiter auf Sportler wie Jan Kussatz, der seinen ersten Wettkampf bestritt und sich auch recht gut verkaufte. Für Emilia Klien war es auch ein besonderes Turnier. Sie konnte mit ihrem Papa in einer Mannschaft für den PSC antreten, was ihn besonders stolz machte. Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Jahr, dann geht der Wanderpokal für Maik wieder zurück nach Zittau und es wird erneut um ihn gekämpft.

Artikel von Martin Schmidt und Michael Klien

Bekanntmachung

Der Kulturverein Kleinbautzen e. V. wurde aufgelöst. Die Gläubiger des Vereins werden gebeten, ihre Ansprüche schriftlich beim Liquidator (Brötzmann, Alin – Am Kellerberg 2, 02694 Malschwitz) anzumelden. Im Liquidationsjahr 2023 trägt der Verein den Zusatz i.L. (in Liquidation).

GRUSSKARTEN

AUSSERDEM:
POSTKARTEN
MAXIPOSTKARTEN
KLAPPKARTEN

ab 25 Stück

Happy Birthday

LINUS WITTICH Medien KG
 Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de